

M für Miteinander

Was unsere M-Schüler meinen:

Sabrina: Ich finde, dass wir eine gute Klassengemeinschaft haben, weil wir zusammenhalten und uns gegenseitig helfen. In der M-Klasse werden die Proben strenger benotet, aber wenn man ausreichend lernt, kann man eine gute Leistung schaffen.

Anthony: Die M-Klasse gefällt mir eigentlich ganz gut, aber da so viele Schüler aus unserer Klasse aus anderen Orten kommen und die Fahrtzeit lang ist, ist die Freizeit begrenzt.

Bettina: Mir gefällt unsere Klasse, weil man nicht ausgelacht wird, wenn man etwas falsch gemacht hat und wir eine gute Gemeinschaft sind. Die Fächer sind zwar nicht viel schwerer, aber die Anforderungen sind höher gestellt als in der Regelklasse.

Markus: Obwohl ich erst in der 8. Klasse dazu gekommen bin, war es nicht schwer in die Klassengemeinschaft rein zukommen. Anfangs waren meine Noten zwar schlechter, doch nach der Zeit kam ich mit dem Lernstoff klar.

Infoabend

**22.01.2019 um 19:00 Uhr
in der Aula unserer Schule**

Termine für die Aufnahmeprüfung:

03./04./05.09.2019

(MS Mammendorf)

Anmeldeschluss zur Aufnahmeprüfung:

26.08.2019



Kerschensteiner Grund- und Mittelschule

Theodor-Heuss-Str. 6

82110 Germering

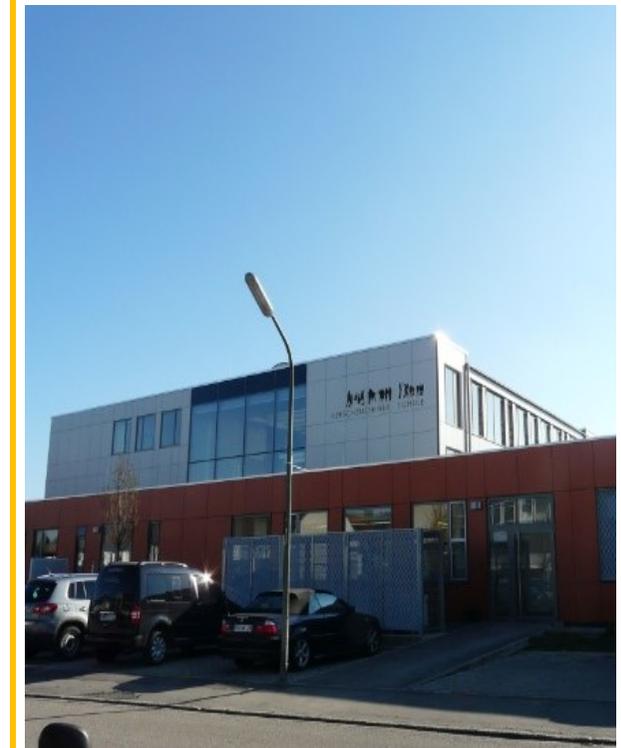
Tel: 089/1433245-0

Fax: 089/1433245-17

E-Mail:

kerschensteinerschule@germering.bayern.de

www.vs-kerschensteiner.de



Schulgebäude, Oktober 2012

M-Zug

Der Mittlere-Reife-Zug

M für Mut

Germering, Januar 2020

Sehr geehrte Eltern, seit dem Schuljahr 2000/2001 gibt es an der Kerschensteiner Mittelschule den M-Zug, der von der M7 bis zur M10 durchgängig geführt wird.

Die Hauptschüler haben damit innerhalb der eigenen Schulart ein Bildungsangebot, das zum mittleren Schulabschluss führt. Ziel ist die 10. Klasse mit bestandener Abschlussprüfung. Der Abschluss ist zwar nicht gleichartig mit anderen mittleren Schulabschlüssen, aber gleichwertig.

Damit dieser in der Öffentlichkeit akzeptiert wird, bedarf es der Bereitschaft Ihrer Kinder, sich einem erhöhten Anforderungsniveau in den M-Klassen zu unterziehen. Dies haben die derzeitigen M-Schüler an unserer Schule bisher gut gemeistert.

Vielleicht haben auch Sie den Mut, Ihre Kinder auf den M-Zug aufspringen zu lassen. Wir Lehrer werden uns nach Kräften um eine gute Fahrt bemühen.

Mit besten Wünschen
Claudia Frisch, Rektorin

M für Motivation

Was spricht für den Mittleren Bildungsweg an der Mittelschule?

- Geringerer Entscheidungsdruck in der 4. Klasse
- Verbleib an der vertrauten Schulart
- Unterricht nach dem Mittelschullehrplan, aber mit erhöhtem Anforderungsniveau
- Handlungs- und projektorientierte Unterrichtsformen
- Grundlegende Ausbildung in verschiedenen praktischen Fächern
- Verstärkte Berufsorientierung und Berufsvorbereitung durch das Fach AWT (Arbeit-Wirtschaft-Technik), durch Betriebspraktikum, Betriebserkundungen ...
- Gute Möglichkeit zur Teilnahme am Quali
- Prinzip des Klassenleiter-Unterrichts
- Häufig kleinere Klassen

Was wird verlangt?

Das Anforderungsniveau orientiert sich am mittleren Schulabschluss und ist deutlich höher als in den Regelklassen der Mittelschulen. Lerninhalte werden vertieft behandelt und ausgeweitet, die Aufgabenstellungen sind anspruchsvoller, das Arbeitstempo ist schneller. Es wird auch strenger benotet. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständiger und mit mehr Eigenverantwortung. Die 10. Klasse erweitert und vertieft Lerninhalte zusätzlich.

M für Mehr

Wer darf in die M-Klasse?

Übertritt in die M7—M8—M9

Ihr Kind kann in die 7., 8. u. 9. Jahrgangsstufe des M-Zweiges eintreten, wenn im **Zwischen- oder Jahreszeugnis** folgende Bedingungen erfüllt:

- Bei einem Schnitt von 2,66 (6. Kl.) und 2,33 (7. u. 8. Kl.) und besser (D, M, E): Übertritt auf Antrag der Erziehungsberechtigten uneingeschränkt möglich
- Ab einem Schnitt von 3,00 (6. Kl.) und 2,66 (7. u. 8. Kl.) und schlechter (D, M, E): auf Antrag der Erziehungsberechtigten nach Bestehen einer **Aufnahmeprüfung**.

Übertritt in die M10

Ihr Kind kann in die 10. Jahrgangsstufe des M-Zuges aufgenommen werden, wenn es folgende Bedingungen erfüllt:

- Wenn der qualifizierende Mittelschulabschluss mit der Durchschnittsnote 2,33 oder besser (D, M, E) erworben wurde: Übertritt auf Antrag der Eltern uneingeschränkt möglich
- Wenn der qualifizierende Mittelschulabschluss mit der Durchschnittsnote 2,66 und schlechter (D, M, E) erworben wurde: Übertritt auf Antrag der Eltern nach Bestehen einer **Aufnahmeprüfung**.

Wann darf man vorrücken?

Alle Fächer außer Sport sind Vorrückungsfächer. In die nächste Jahrgangsstufe darf nicht aufsteigen wer

- Note 6 in einem
- Note 5 in zwei Vorrückungsfächern hat
- Notenausgleich ist möglich